



Sie stehen für den effizienten Einsatz von Energie zur Schonung der Umwelt (von rechts): Christian Merk, Berthold König und Rachel Issa.

FOTO: KHS

Energiesparpotenziale schonen Umwelt und Geldbeutel

Landwirte der Region besuchen Veranstaltung von Energiebündnis und Maschinenring

Von Karl-Heinz Schweigert

LEUTKIRCH – Gut zwei Dutzend Zuhörer sind am Samstagnachmittag zu der gemeinsam vom Maschinenring Württembergisches Allgäu und dem Leutkircher Energiebündnis organisierten Informationsveranstaltung „Energiesparpotenziale im landwirtschaftlichen Bereich“ in den Saal des Bürgerbahnhofs gekommen.

Interessant waren dabei die vier Vorträge, die bündig im „Halbstundentakt“ von kompetenten Referenten gehalten wurden, die am Samstag auch ausführlich zu Fragen Rede und Antwort standen. Etwas trocken und sperrig war zu-

nächst das Thema „Marktstammdaten-Register“ mit Christian Merk. Der Assistent des Maschinenrings erklärte Schritt für Schritt, wie alle Besitzer von fest installierten Stromerzeugungsanlagen bis zum 31. Januar 2021 das Anmeldeformular ausfüllen müssen, was „eigentlich kein Hexenwerk ist“. Hauptziel der Erfassung sei dabei „die Steigerung der Datenqualität und der Transparenz“.

So richtig „am Ball seit Jahren“ ist Berthold König, was sein Referat über „Sparpotenziale und Förderungen“ betrifft. Gerade zu Letztem werden oft aus Unwissenheit Zuschüsse der öffentlichen Hand verschenkt, die zum Beispiel beim

Bau eines „Effizienzhauses 55“ bis zu 40 Prozent betragen können. Der Geschäftsführer des Energiebündnisses rät daher nicht zuerst zu fragen: „Was kostet mich das?“ sondern „Was bringt es mir?“ Generell müsse der Zuschussantrag aber vor „Vorhabens-Beginn“ gestellt werden.

„Energie effizient nutzen“ ist das Leitziel der Firma Arwego aus Hergatz. Rachel Issa stellte zum einen Wärmepumpen zur Milchkühlung vor, deren Abwärme für die Erhitzung von Brauchwasser und zur Heizung von Räumen genutzt werden kann. Zum anderen war der „Kondenstrockner für Heu“ Thema des Vertriebsleiters, der vor allem

den hohen Wirkungsgrad der Geräte hervorhob.

Auch bei der Photovoltaik lassen sich angesichts der steigenden Strompreise noch wirksame Spareffekte erzielen, so Tobias Mösle von der Kißlegger Firma Solartechnik Oberschwaben. Als „Meister in der Thematik groß geworden“ sieht er Möglichkeiten, „mit einfachen Mitteln viel zu erreichen“.

Das könne zum Beispiel ein Heizstab für überschüssigen Solarstrom sein, oder auch der Einbau eines Batteriespeichers. Bei allem müsse man aber bei der Planung die individuellen Wünsche und Möglichkeiten des Kunden berücksichtigen.